

## **Skyguide: General Aviation Info-Anlass vom 12. März 2013**

Die Aeroclub Zürich lädt die Piloten und Pilotinnen zu einem jährlich stattfindenden Informationsabend ein. Dem letzten Aufruf von Ueli Messmer folgten nebst den Motorfliegern der MFGZ und der FGZO, den Ballonfahrern und Fallschirmspringer auch zahlreiche Segelflieger, so dass der Anlass gut besucht war. Ueli Messmer ist neu Luftraumbeauftragter im AeCZH.

Einleitend kamen wir Segelflieger zum Wort. Ueli lobte die Erteilung von Freigaben für Föhnflüge, sprach die Luftraum-Restriktionen in Emmen an, die ab Buttwil kaum mehr Alpenflüge erlaubt. Beat Wettstein lobte den guten Kontakt zur Luftwaffe und zur Skyguide. Auch er erachtet weitere Luftraum-Einschränkungen für den Segelflug als inakzeptabel. Er wünscht sich das BAZL als Partner im Kampf gegen weitere Einschränkungen.

Die Hoffnungen der Segelflieger und Segelfliegerinnen auf mehr Luftraum oder zumindest auf keine weiteren Einschränkungen wurde durch die nachfolgenden Redner zunichte gemacht. Der Chef Tower Dübendorf sieht Sicherheitsrisiken in der hohen operationellen Komplexität, die reduziert werden muss. Die Vereinfachung der TMA-Struktur wird kaum zugunsten des General Aviation durchgeführt.

Safety Issues, Beitrag von Claudio Di Palma, Domain Manager Safety. Die unerwarteten Einflüge in die TMA Zürich betrifft uns Segelflieger kaum. Die Empfehlung, den Transponder einzuschalten, ebenso wenig. Erstaunt hat mich im anschliessenden informellen Gespräch, dass mein Gesprächspartner der Skyguide davon ausging, dass die meisten Segelflieger mit Transpondern ausgerüstet seien.

Airspace Changes 2013, Axel Maubach: Der Vortragende bedeutete uns klar, dass unsere Anliegen zugunsten der Sicherheit im Luftraum zurückstehen. Die Absenkung der ILS Emmen wird kommen, hingegen wird die Einschränkung des Luftraums bei Payerne vorläufig nicht umgesetzt. Das Wörtchen „vorläufig“ ist mir nicht entgangen.

FIC, 124.70, Melanie Streit: Ihr Beitrag war sehr erfrischend und packend vorgetragen. Sie ermutigt uns, bei Fragen bezüglich des Luftraums, der Routenwahl etc. die Frequenz 124.70 zu rufen und das Flight Information Center anzurufen. Rasche Hilfe garantiert!

Die Beiträge zu AIM und Skyguide National waren aus meiner Sicht für Segelflieger nicht relevant. Generell empfand ich die Veranstaltung als stark motorflug-lastig. Dennoch war es eine gute Gelegenheit, Einblick in die Belange der Skyguide und der Flugsicherheit zu erhalten, und auch die Gespräche im Anschluss der Veranstaltung waren nett.

Sicherheitsrisiko Mensch: Fehler passieren, dies weiss auch die Skyguide. Wichtigste Erkenntnis für mich war, dass Luftraumverletzungen proaktiv gemeldet werden sollen. Normalerweise können kleine Fehler im Gespräch beigelegt werden. Kommt es ernst mal zu einem Verfahren, drohen hohe Bussen und Gefängnisstrafen. So weit wollen wir es nicht kommen lassen.